

erzählt, daß er sich später kaum selbst wiedererkannte, so weiß, runzlig und verschrumpft war sein Gesicht. Er trank eine ganze Flasche Kognak, und das schien ihm das Leben gerettet zu haben. Da haben Sie das Buch, Herr Inspektor, nehmen Sie es bitte mit und lesen Sie es. Sie werden dann sehen, daß es eine volle Erklärung der Tragödie des armen McPherson enthält.“

„Und entlastet mich ohne Zweifel,“ bemerkte Jan Murdoch mit schwachem Lächeln. „Ich mache Ihnen keinen Vorwurf, Herr Inspektor, auch Ihnen nicht, Mr. Holmes, denn Ihr Argwohn war verständlich. Ich fühle, daß ich dadurch, daß ich fast meines Freundes Schicksal geteilt habe, noch in letzter Stunde der Verhaftung entgangen bin.“

„Nein, Mr. Murdoch. Ich war bereits auf der Spur, und hätte Sie wohl vor diesem schrecklichen Erlebnis bewahren können, wäre ich so früh, wie es meine Absicht war, draußen gewesen.“

„Woraus haben Sie geschlossen, Mr. Holmes, daß es sich um ein Seetier handelt?“  
 „Ich bin eine Leseratte mit einem eigenartigen Rückerinnerungsvermögen für kleine, von den meisten Leuten unbeachtete Kleinigkeiten. Der Ausruf: ‚des Löwen Mähne‘ ließ mir keine Ruhe. Ich wußte, daß ich schon irgendwo einmal davon gehört hatte. Ich sagte Ihnen, daß das Buch die Kreatur beschreibt. Zweifellos trieb sie im Wasser, wie McPherson sie sah, und diese wenigen Worte waren das einzige, was er uns zur Warnung vor der Gefahr noch zurufen konnte, ehe der Tod ihn ereilte.“

„Also damit bin ich von dem Verdacht befreit,“ sagte Murdoch, sich langsam erhebend. „Ein paar Worte möchte ich noch zur Erklärung sagen, denn ich weiß, wohin Ihre Nachforschungen gegangen sind. Es ist wahr, ich liebte das Mädchen, aber von dem Tage an, an dem sie meinen Freund McPherson erwählte, hatte ich nur noch den einen Wunsch, ihr zu ihrem Glück zu verhelfen. Ich war zufrieden damit, abseits zu stehen und als Vermittler zu handeln. Ich habe oft Botschaften zwischen ihnen hin und her getragen, und weil ich ihr Vertrauen besaß, und sie mir so teuer war, eilte ich zu ihr, um ihr meines Freundes Tod mitzuteilen, bevor jemand

## Ein Weg zur **G**esundheit und Schönheit

Das Bedürfnis nach Schönheitskultur läßt uns in erhöhtem Maß Körper und Gesicht pflegen, und groß ist die Zahl der Methoden, die von den verschiedensten Seiten empfohlen und angewendet werden. Ein in seiner Konstruktion besonders interessantes Mittel auf diesem Gebiet ist die Grove-Bürsten-Brause (Knickerböcker), die eine Dusche und eine Gummibürste in sich vereinigt, mittels derer man sich gleichzeitig duschen und massieren kann. Die Dusche setzt sich aus einem vernickelten Champonierkopf zusammen, über den eine Gummahaube gezogen wird, die man auch nach Belieben entfernen kann, und durch deren durchbohrte Gummiborsten während des Massierens das Wasser strömt. Durch die Anwendung dieser Bürstenbrause wird die Haut beim Baden erwärmt, die Blutzirkulation angeregt und gleichzeitig durch die Berieselung mit Wasser wieder gekühlt. Der regelmäßige Gebrauch der Grove-Bürsten-Brause führt zur Erlangung eines glatten, gesunden, reinen Teints und einer ebensolchen Körperhaut. Die Anwendung ist die denkbar einfachste, da keinerlei mühe- und zeitraubende Vorbereitungen nötig sind. Auch ohne Badezimmer ist man jederzeit in der Lage, die Bürstenbrause zu benutzen, da der Apparat an jedem Wasserhahn angebracht werden kann, und es gibt Ersatzstücke, mit deren Hilfe das Universalanschlußstück der Dusche je nach Gebrauch erweitert werden kann. Zur Haarpflege gibt es eine besondere Bürstenbrause mit extra großen und festen Gummiborsten, die auch durch das dickste Haar hindurch wirken. Beide Apparate sind in einfacher und luxuriöser Ausführung zu haben. Grove-Bürsten-Brausen für Körper- und Haarpflege sollten in keinem Bade- und Toilettenzimmer fehlen.

Die Generalvertretung für Sachsen und Thüringen befindet sich in Händen des Versandhauses Faackenstedt, Leipzig, Lessingstraße 14, durch das auch kostenlos Aufklärungsschriften bezogen werden können.